

Schnüpfel: „Was, schon wieder ein Afrika-Buch?“

Büchling: „Ja, aber diesmal hat die Bücherflut eine Perle an den Strand geschwemmt:



LOTHAR SITTIG:

MINER: 1356

NATIONALITÄT: *deutsch*

ANGEHÖRIGE: *keine*

Sagt Ihnen der Titel nicht schon alles? Man hat dieses Tagebuch eines verunglückten Bergmanns auf seiner Bahre gefunden, fleckig, zerfleddert, dem Untergang geweiht, denn er hatte es mit in der Grube, aber das Schicksal hat das Vermächtnis dieses Toten in den Ruhm der Unsterblichkeit gestellt.“

Schnüpfel: „Das sind aber große Worte für ein Buch!“

Büchling: „Gewiß, aber lesen Sie selbst, dann werden Sie mir zugeben, daß dieses Tagebuch etwas ist, was unvergänglichen Wert hat. Ein Buch, das man von Zeit zu Zeit wieder in die Hand nehmen möchte, weil es einen beim ersten Lesen gepackt, erschüttert und wieder versöhnt hat.“

Schnüpfel: „Sie haben es trotz der Fülle von Afrikabüchern tatsächlich selbst gelesen?“

Büchling: „Ja, es war eigenartig. Ich blätterte natürlich erst nur so zur Orientierung darin, aber dann hat es mich gefesselt. Wenn Sie glauben, es gäbe schon genügend Afrikabücher – eine Tatsache dürfen Sie nicht vergessen, die lebendigen Werte sind unerschöpflich! Es kommt schließlich nur darauf an, wie tief geschöpft wird, nicht wahr?“

Schnüpfel: „Sie haben mich neugierig gemacht! Also gut, ich bestelle auf Ihre Verantwortung“:

Büchling: „Lothar Sittig: Miner: 1356; Nationalität: deutsch; Angehörige: keine. Tagebuch eines Deutschen in Afrika. 320 Seiten. Leinen RM 4.80.“

Schnüpfel: „Und der Verlag?“



KOEHLER & VOIGTLÄNDER

Ein neuer Verlag mit zwei alten Namen der Buchwelt!

